

Geht an:

Verantwortliche der kantonalen Aktionsprogramme
Vereinigung der kantonalen Beauftragten für Gesundheitsförderung,
Berufsverbände, Fachpersonen, Stiftungen und
weitere interessierte Akteure im Kleinkindbereich

Bern, 18. Dezember 2017

Aktuelles zum Projekt Miapas

Sehr geehrte Damen und Herren,
Geschätzte Partnerinnen und Partner,

Um die Gesundheit von Kindern von 0 bis 4 Jahren und ihrer Eltern zu fördern, führt Gesundheitsförderung Schweiz seit 2015 zusammen mit und unterstützt von nationalen Partnern das Projekt Miapas durch.

Das Projekt Miapas zielt einerseits darauf ab, die politisch Verantwortlichen für die Wichtigkeit der Gesundheitsförderung im Kleinkindalter zu sensibilisieren. Andererseits fördert es die Zusammenarbeit zwischen den im Kleinkindbereich tätigen Fachleuten, um auf nationaler Ebene gemeinsame Botschaften zu den Themen Bewegung, Ernährung und – seit 2017 – psychische Gesundheit zu erhalten.

Mit diesem Schreiben informieren wir Sie über die aktuelle Entwicklung des Projekts.

Fortgang des Projekts

Das Projekt Miapas wurde um zwei Jahre verlängert (2017-2018). Die Projektpartner verständigten sich auf ein Konzept, das in erster Linie die bisher entwickelten Massnahmen festigen soll. Insbesondere soll die Resonanzgruppe um Mitglieder aus den Bereichen ausserfamiliäre Betreuung, psychische Gesundheit und Chancengleichheit erweitert werden. Die Universität Zürich hat im Rahmen eines Auftrags begonnen, nationale Empfehlungen für Frauen zur Bewegung während der Schwangerschaft und nach der Entbindung zu erstellen. Darüber hinaus sollen nationale Empfehlungen für Fachleute und Eltern zur psychischen Gesundheit in Zusammenarbeit mit dem Marie Meierhofer Institut für das Kind formuliert werden.

Bedeutung der Gesundheitsförderung im Kleinkindalter

Zur Sensibilisierung ist eine neue Infografik zum Thema der frühen Förderung in den drei Landessprachen verfügbar. Sie ergänzt das vorhandene Argumentarium und Grundlagenpapier. Die Infografik fasst die wichtigsten Argumente für eine frühe Förderung im Interesse einer gesunden Entwicklung zusammen. Auf Anfrage kann jede einzelne Abbildung auch im Format jpeg zur Verfügung gestellt werden.

Diese verschiedenen Dokumente können von der Website «Frühe Förderung» von Gesundheitsförderung Schweiz heruntergeladen werden. Zweck der Website ist, Informationen zum Projekt Miapas und allgemeiner zur Gesundheitsförderung im Kleinkindalter bereitzustellen. Der Inhalt der Website wird laufend aktualisiert und ergänzt. Wir freuen uns über Anmerkungen und Vorschläge zu diesem Thema.

Einheitliche Botschaften zur Ernährung und Bewegung

Die vier Weiterbildungsmodule «Essen und Trinken», mit deren Erstellung in der ersten Projektphase begonnen wurde, sind fertiggestellt und werden derzeit ins Französische übersetzt («Essen und Trinken während der Schwangerschaft», «Essen und Trinken während der Stillzeit», «Essen und Trinken im 1. Lebensjahr» und «Essen und Trinken im Kleinkindalter (1-6 Jahre)»). Diese standardisierten Module enthalten jeweils ein Handbuch und eine Powerpoint-Präsentation. Sie vermitteln Fachleuten Grundkenntnisse und aktuelle Erkenntnisse zum Thema Ernährung. Diese flexiblen Module sind auf die verschiedenen angesprochenen Berufsgruppen abgestimmt. Zurzeit arbeitet die Schweizerische Gesellschaft für Ernährung ein Konzept zur Umsetzung dieser Weiterbildungsmodule aus (System «train-the-trainer» und/oder E-Learning, entsprechend den Bedürfnissen der Fachpersonen).

Die 2016 veröffentlichten und für Fachleute bestimmten nationalen Bewegungsempfehlungen für Säuglinge, Kleinkinder und Kinder im Vorschulalter stehen im Internet unter hepa.ch zur Verfügung. Die Empfehlungen sind seit Kurzem in Form eines Videos erhältlich. Zur praktischen Anwendung durch Eltern und Bezugspersonen empfehlen wir die praktischen und bebilderten Broschüren von PAPRICA Petite enfance, die in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Psychomotorik der Haute école de travail social Genève erstellt wurden. Diese Broschüren enthalten zahlreiche Ideen zur Bewegung mit Kindern zwischen 0 und 6 Jahren. Zudem sind sie in sieben Sprachen übersetzt worden, um die Chancengleichheit zu verbessern.

Wir werden Sie weiterhin regelmässig über den Fortgang des Projekts informieren. Falls Sie dies nicht mehr möchten, bitten wir Sie, uns darüber zu informieren. In der Zwischenzeit beantworten wir Ihnen gerne weitere Fragen.

Freundliche Grüsse

Die Projektgruppe von Miapas

